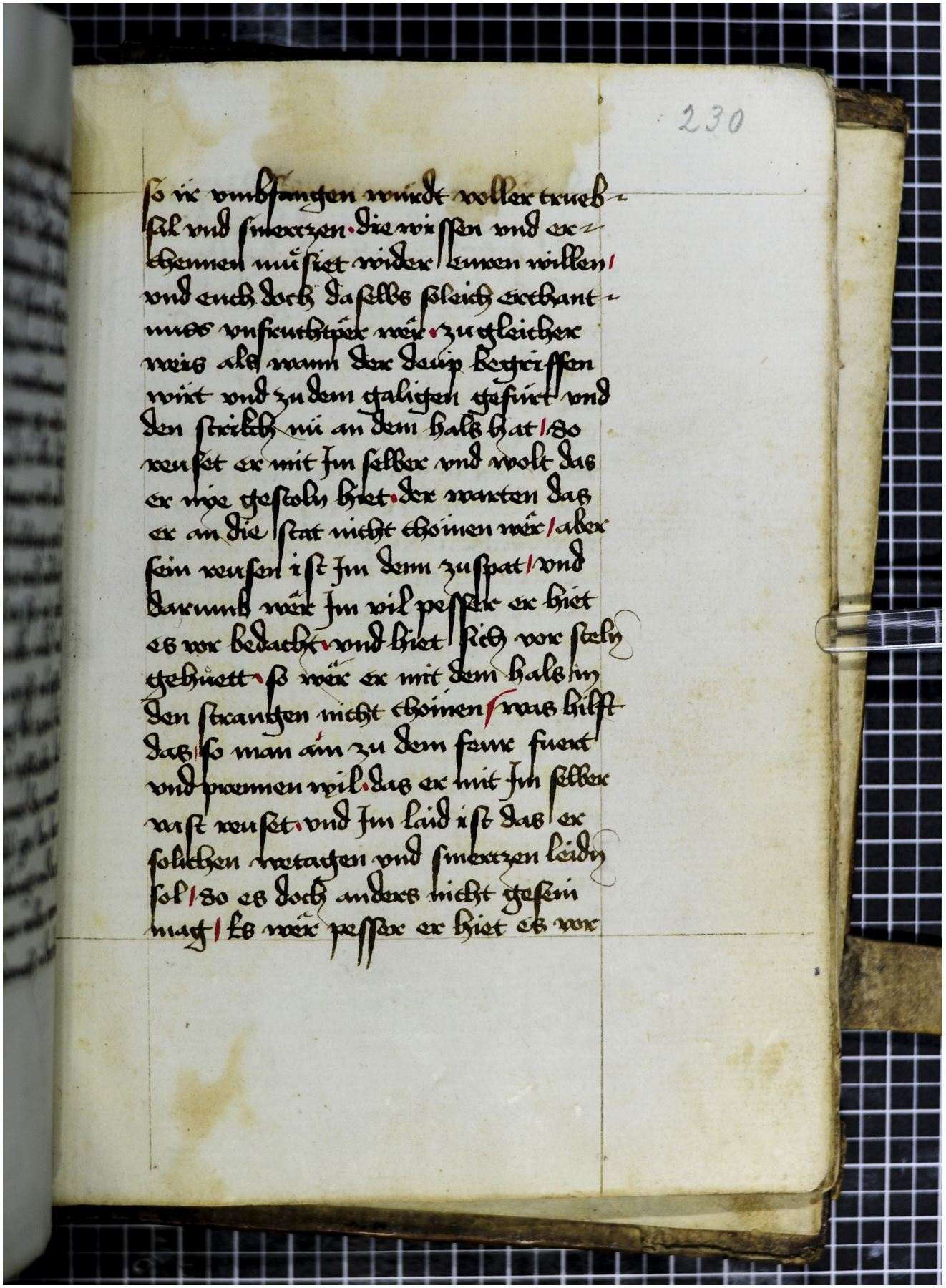
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=27053
Copyright: Herzogenburg, Augustiner-Chorherrenstift



230

so ir vmbfangen wirdt voller truebsal vnd smerczen. die wissen vnd ec-
chemen müssiet wider emen willen/
vnd euch doch daselbs sleich ecchant-
mos vnfruchtper wer. zu gleicher
weis als wann der diwp hergerissen
wirt vnd zu dem galigen gefirt vnd
den strick nu an dem hals hat/ so
reuset er mit jm selber vnd wolt das
er nie gestolen hiet. der warten das
er an die stat nicht chomen wer/ aber
sein reuwen ist jm dann zu spat/ vnd
darumb wer jm vil pesser er hiet
es vor bedacht. vnd hiet sich vor stelen
gehuett. so wer er mit dem hals in
den strantzen nicht chomen/ was hilft
das/ so man ain zu dem fewr fuert
vnd prennen wil. das er mit jm selber
varst reuset. vnd jm laid ist das er
solichen wetagen vnd smerczen leiden
sol/ so es doch anders nicht gesein
mag/ es wer pesser er hiet es vor